



PODIUMSDISKUSSION IN DER LMU ZUM 100. JUBILÄUM DER WALDORFSCHULEN

Vor hundert Jahren, am 7. September 1919 wurde die erste Waldorfschule in Stuttgart gegründet. Aus diesem Anlass finden - neben nationalen und internationalen Jubiläumsprogrammen - auch in Bayern zahlreiche Veranstaltungen statt.

Nach dem vielbeachteten Auftakt im Februar mit dem groß angelegten FAUST-Festival Ismaning (siehe www.faust-festival.de) folgt nun am **Montag den 29. April** an der **Ludwig-Maximilians-Universität München** ein hochkarätig besetztes Podiumsgespräch unter dem Titel

„Herausforderung Erziehung“

Unter der Moderation von **SZ-Chefredakteur Wolfgang Krach** gehen Pädagogen, Professoren und eine ehemalige Waldorfschülerin der Frage nach, was die beschleunigte Entwicklung unserer Gesellschaft und die damit einhergehenden tiefgreifenden sozialen wie politischen Veränderungen von Heranwachsenden und von Pädagogen verlangt.

Auf dem Podium sitzen:

Prof. Dr. Rudolf Tippelt, LMU, Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung

Prof. Dr. Jost Schieren, Prof. für Schulpädagogik, Schwerpunkt Waldorfpädagogik, Dekan des Fachbereichs Bildungswissenschaft, Alanus Hochschule, Alfter

Dr. Valentin Wember, Waldorflehrer, Arbeit in der Lehrerbildung in Asien, Amerika, Afrika, Australien, Europa, Buchautor, Tübingen

Hannah Imhoff, Waldorf Alumni, ehem. Stadtschülersprecherin, München

Die Veranstaltung findet statt im Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1 im Raum B 201, Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 19:15 Uhr.

Im Anschluss an die erwartungsgemäß spannende und gewiss kontroverse

Diskussion - auch mit Plenumsbeteiligung - geht es ins Nachtcafé auf der Alten Utting, Lagerhausstraße 15 in München-Sendling."

Weitere Informationen über das Jubiläumsjahr und alle geplanten Veranstaltungen finden Sie in der beigefügten digitalen Pressemappe sowie auf der dreisprachigen Website waldorf-100.org und für Bayern auf waldorf-bayern.de

Mit über 1.150 Waldorfschulen, 500 heilpädagogischen Schulen und rund 2.000 Waldorfkindergärten, verteilt auf über 80 Länder auf allen Kontinenten, ist die Waldorfpädagogik heute die weltweit größte unabhängige Schulbewegung. Sie besteht seit hundert Jahren - ein Grund zur Rückschau, zum Blick nach vorne und vor allem zum Feiern.

„**Learn to Change to World**“ lautet das Motto der zahlreichen Aktivitäten, die im Jubiläumsjahr 2019 stattfinden. Deutschlandweit und über die Grenzen hinaus wird auf Festivals, Konzerten, Theateraufführungen, Podiumsdiskussionen, Konferenzen und Messen die Waldorfpädagogik für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht.

Höhepunkt des Jubiläums stellen die Festveranstaltungen der Schulgemeinschaften rund um den Globus **am 19. September 2019** dar, wobei die **zentrale Feier in Deutschland im Berliner Tempodrom** stattfindet.

Viele der Projekte und Festveranstaltungen werden prominent **von ehemaligen Waldorfschüler*innen unterstützt**. So setzt sich Fernsehköchin **Sarah Wiener** als Bienenbotschafterin für die geplanten ökologischen Waldorfaktivitäten zum Bienen- und Pflanzenschutz ein, Profi-Leichtathletin **Josefina Elsler** ist die Schirmherrin des Waldorf 100 Staffellaufs und die preisgekrönte Nachwuchs-Komponistin **HaiHui Zhang** widmet den Waldorfschulorchestern weltweit ihre Komposition „Metamorphosen“ für das gleichnamige Kompositionsprojekt. Gleich mehrfache Unterstützung erfährt das Dramaprojekt mit Dramatiker und Schriftsteller **Moritz Rinke** und den Schauspieler*innen **Katja Weitzenböck, Karoline Eichhorn und Samuel Weiss** als Jurymitglieder des hochdotierten Waldorf 100-Dramawettbewerbs.

Der preisgekrönte Dokumentarfilmer **Paul Zehrer** war bereits in den letzten Jahren für Waldorf 100 unterwegs, um die Vielfalt der Schulbewegung mit seiner Kamera festzuhalten. Das Ergebnis ist in den ersten beiden Jubiläumfilmen zu sehen.